

Blumen in Hülle und Fülle

Der Tag der Floristik wird gefeiert



Schön gestaltete Blumensträuße verschönern jedes Ambiente

Foto: Pexels Valeria Boltneva

(ah). Ein Tag des Jahres ist speziell den Blumen gewidmet: Der Tag der Floristik findet jährlich am 28. Februar statt. Wer hat den Tag der Floristik initiiert?

Der Tag hat seinen Ursprung in den USA, wo er „National Floral Design Day“ heißt. Ins Leben gerufen wurde der Feiertag von William F. Weld, einem Politiker und Juristen. Der Republikaner war in den Jahren von 1991 bis 1997 der Gouverneur des Bundesstaates Massachusetts. Während seiner Amtszeit im Jahr 1995 erklärte er den 28. Februar zum nationalen Tag der Floristik. Dazu muss allerdings gesagt werden, dass die Bezeichnung „national“ wohl nicht ganz richtig ist. Der National Floral Design Day wurde zwar für Massachusetts, nicht aber für die restlichen 49 Bundesstaaten erklärt.

Warum wird der Tag der Floristik gerade am 28. Februar gefeiert?

Das Datum wurde nicht willkürlich ausgesucht. Weld wählte für

den Tag der Floristik das Geburtsdatum von Carl Rittner aus, auch als Carl „Mr. R“ Rittner bekannt. Er gründete die Rittners School of Floral Design in Boston und gilt als ein Pionier im Bereich der Floristik – Rittners Geburtstag ist also das perfekte Datum, um das Handwerk der Floristik zu zelebrieren.

In Deutschland nehmen zahlreiche Blumengeschäfte an diesem Tag der Floristik teil. Sie bieten eine bunte Fülle an verschiedenen Blumen und Gestecken an. Und das nicht nur an diesem Tag der Floristik. Das ganze Jahr über offerieren die Blumenläden saisonale Blumen und Pflanzen. Auf Wunsch des Kunden werden Blumen gebunden und Gestecke angefertigt. Auch für besondere Anlässe wie Geburtstag, Hochzeit und Trauer gibt es die entsprechende Floristik. Die Floristen kennen sich aufgrund ihrer vielseitigen Ausbildung hervorragend mit den diversen Pflanzensorten und ihren Eigenschaften aus und kombinieren diese geschickt.